

Dieses Blatt erscheint
Dienstags u. Freitags
und kostet vierteljähr-
lich 10 Ngr., wofür es
durch alle Postanstal-
ten und Buchhandlun-
gen zu beziehen ist.

Weißeritz-Zeitung.

Inserate aller Art
werden mit 8 Pfenn-
igen für die dreimal
gespaltene Petitzeile
berechnet und in allen
Expeditionen dieser
Zeitung angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nachstehende

Kriegs-Ministerial-Ordre an die Beurlaubten der Armee:

Sämmtliche Beurlaubte der Armee, einschließlich der Kriegesreservisten, mit einziger Ausnahme der gesetzlich anerkannten Ernährer hilflosbedürftiger Familien, ingleichen alle zum Forst-, Flurschutz- und zur Polizei-Unterstützung befehligten Mannschaften erhalten andurch Befehl, sofort bei ihren Parteien in den Standquartieren einzutreffen.

Es wird den Beurlaubten und Kommandirten freies Fortkommen auf den Eisenbahnen gewährt und haben sich dieselben hierbei nur durch ihre Pässe, resp. Einberufungs-Ordres oder sonstige Bescheinigungen auf den betreffenden Eisenbahnstationen zu legitimiren.

Allen Amtshauptmannschaften und Ortsbehörden wird hiermit gleichzeitig aufgegeben, diese Ordre in ihren Bezirken, resp. Ortschaften und weiter durch die Localblätter bekannt zu machen, auch die Beurlaubten und oben bezeichneten Kommandirten zum sofortigen Abgange aufzufordern und anzuhalten.

Dresden, den 2. November 1850.

Kriegsministerium.

Rabenhorst.

Kollarf.

wird hiermit zur unverzüglichen Nachachtung der Beurlaubten und Kriegesreservisten öffentlich bekannt gemacht; zugleich erhalten aber auch die Stadt- und Gemeinderäthe, sowie die Localgerichtspersonen andurch die Weisung, die Einberufenen, welche der Ordre nicht sofort nachgekommen sind, ohne Verzug bei 5 Thlr. Strafe hier anzuzeigen.

Dippoldiswalde, am 4. Novbr. 1850.

Königl. Justizamt.

Lehmann.

Verordnung.

Zur Mobilmachung der Königl. Sächs. Armee werden sofort ungefähr

2700 Pferde

erfordert. Das Kriegsministerium beabsichtigt diesen Bedarf an Pferden, soweit möglich, durch Ankauf im Lande zu decken. Hierzu werden sich Militär-Commissionen an jedem der nachstehenden Orte und zu den beigesezten Tagen einfinden, nämlich:

in Löbau, Pirna, Oschatz, Wurzen und Frankenberg den 5., 6. u. 7. November d. J.,

in Camenz, Freiberg, Döbeln, Grimma und Chemnitz den 8. u. 9. November d. J.,

in Moritzburg, Rössen, Rochlitz, Borna und Zwickau den 10. und 11. November d. J.

Sämmtliche Gemeinden haben an den der genannten Plätze, welcher ihnen zunächst gelegen und nicht über drei Meilen davon entfernt ist, an einem der bezeichneten Tage alle Pferde im Alter zwischen 5 und 12 Jahren der anwesenden Commission zum Verkaufe vorzustellen. Die Zeit der Bestellung beginnt von früh 7 Uhr an.

Auf jedes angekaufte Pferd hat der Verkäufer eine Strichhalfter mit zu übergeben, wofür 10 Ngr. Halftergeld gewährt werden.

Der Kaufpreis für die angekauften Pferde wird durch die Amtshauptmannschaften binnen 14 Tagen ausgezahlt werden. Es haben daher die Verkäufer die von den Commissionen ausgestellten Bons sofort an die zuständigen Amtshauptmannschaften abzugeben und letztere dieselben, nebst einem namentlichen Verzeichnisse der Verkäufer, unverweilt an das Kriegsministerium einzusenden.

Sollte es in Folge unterbliebener Bestellung der ausreichenden Anzahl von diensttüchtigen Pferden dem Kriegsministerium nicht gelingen, den Bedarf für die Armee auf diesem Wege zu decken, so würde zu einer zwangsweisen Aushebung geschritten werden müssen.

Das Kriegsministerium hofft jedoch, daß es nicht in die Lage gebrängt werden wird, von dieser Maßregel Gebrauch zu machen.

Sämmtliche Amtshauptmannschaften haben Sorge zu tragen, daß diese Verordnung so schnell als möglich in den einzelnen Gemeinden bekannt und ihre Befolgung nachdrücklich anempfohlen werde.

Dresden, den 2. November 1850.

Kriegsministerium.

Rabenhorst.

Aus dem Vaterlande.

Dresden, 30. Oct. Aus dem Berichte des Dresdener Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung auf das Jahr 1849—50 entnehmen wir, daß im Vergleich zu dem

zunächst vorhergehenden Jahre die Verhältnisse des Vereins im Ganzen wie im Einzelnen eine bessere Gestaltung gewonnen haben. Nach den Uebersichten des Centralvorstandes haben in dem vergangenen Jahre 159 verschiedene, zum